



Zukunft in Bayern Europäischer Sozialfonds Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 - 2013



Bayreuth, den 02.03.2007



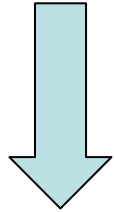


Europäische Ebene

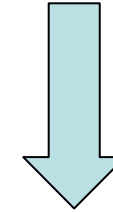
**Lissabon Strategie
der Gemeinschaft**



**Strategische Kohäsionsleitlinien
der EU-Kommission**



Nationale Ebene



**Nationales Reformprogramm
Deutschland**



**Nationaler Strategischer
Rahmenplan**



Operationelles Programm





ESF-Mittel für Bayern:

- 13,3% der Mittel aller westlichen Bundesländer in Ziel 2 (bisher ca. 10 %)
- Das sind rd. 310 Mio €
- Bei Gesamtkosten von 630 Mio €, davon 200 Mio. öffentl. und 120 Mio. private Kofinanzierung
- Reduzierung um rd. 90 Mio €



Aufteilung in 4 Schwerpunkte:



A: Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen 47,3 Mio. €

B: Verbesserung des Humankapitals 155,7 Mio €

C: Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung benachteiligter Personen 94,6 Mio. €

D: Technische Hilfe 12 Mio. €



SP	Spezifische Ziele	Operative Ziele - Aktionen	Gewicht €
A: Steigerung der Anpassungs- fähigkeit und Wettbewerbs- fähigkeit von Beschäftig- ten und Unternehmen	A1 Wettbewerbsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit durch Erhöhung des Qualifikationsniveaus von Beschäftigten und Unternehmen erhöhen	1. Berufliche Weiterbildung von Beschäftigten 2. Stärkung der Wirtschaftscluster	31,3 5,0
	A2 Stärkung des Unternehmergeist und der Innovationsfähigkeit	3. Forcierung von Existenzgründungen, Übernahmen und Ausrichtung der Unternehmen	6,0
	A3 Mehr Chancengleichheit im Erwerbsleben	4. Modellprojekte und spezifische Maßnahmen der Verbesserung der Chancengleichheit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf	5,0
Summe A			47,3 Mio €

B: Verbes- serung des Human- kapitals	B1 Stärkung der Chancen der jungen Generation durch Erhöhung der Berufsreife, des Ausbildungsplatzangebotes sowie der Qualität der beruflichen Ausbildung (140,7 Mio. €)	5. Verbesserung der Ausbildungs- und Berufsreife von Jugendlichen 6. Unterstützung besonders benachteiligter Jugendlicher 7. Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze 8. Qualitätssteigerung der betrieblichen Ausbildung durch Unterstützung der überbetrieblichen Ausbildung	38,2 45,0 43,5 14,0
	B2 Erhöhung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen durch Wissenstransfer	9. Transfer von Forschungsergebnissen in den Unternehmenssektor	5,0
	B3 Förderung der nachhaltigen Entwicklung	10. Erhöhung des Umweltbewußtseins durch Gebiets-betreuer im Naturschutz	3,0
	B4. Voraussetzungen und Instrumente zur Ver-besserung der Chancen von Frauen entwickeln	11. Modellprojekte und Studien zur Erhöhung der Qualifizierung von Frauen, Förderung der Berufsrückkehr, Verringerung geschlechterspezifischer Segregation und Mentoring	7,0
Summe B			155,7 Mio €

C: Verbes- serung des Zugangs zu Beschäfti- gung sowie der sozialen Einglieder- ung	C1 Verringerung der Arbeits- und insbesondere Langzeitarbeitslosigkeit durch Wiedereingliederung in das Erwerbsleben und Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von Benachteiligten (61,8 Mio. €)	12. Qualifizierung von Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen (LZA), älteren LZA (einschl. Strafgefangener) mit dem Ziel der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt	43,1
		13. Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in den Grenzregionen	8,0
		14. Erhöhung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen durch Qualifikation und Integration in Arbeit	10,7
	C2. Verbesserung der Beschäftigungssituation von Migranten	15. Spezifische Maßnahmen zur Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt	25,8
	C3 Verbesserung des Zugangs von Frauen zur Beschäftigung	16. Integrierte Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigung von langzeitarbeitslose Frauen (Quali- fizierung, Förderung Vereinbarkeit von Familie und Beruf etc.)	7,0
Summe C			94,6 Mio €

Querschnitts- und allgemeine Themen sind überall zu berücksichtigen:

- Transnationale und interregionale Maßnahmen auf Projektebene in A - C möglich, aber kein eigener Schwerpunkt
- Gleichstellung von Frauen und Männern in A - C
- Nachhaltigkeit in B
- Innovation in A
- Regionale Potenziale in C





Prinzipien:

- Partnerschaft mit EU-KOM und auf bayerischer Ebene
- Transparenz über Förderung (jährliche Berichte, Veröffentlichungen)
- Wirksamkeit für Lissabon -Agenda
- Evaluierung der Ergebnisse

Stand:

- Verhandlungen mit EU-KOM laufen
- EU-KOM verlangt Messbarkeit der Ergebnisse
- Genehmigung vielleicht im Sommer
- Beginn der neuen Förderung im Herbst 07



Bitte Ihre Fragen

Vielen Dank

